**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 10=30 (1864)

**Heft:** 52

**Artikel:** Frankreich

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-93635

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besonders icharf und richtig ift die neapolitanische, in Rom lebende Emigration gezeichnet, bieses wurmstichige Gesindel, bas am leeren Beutel bessenigen Rönigs saugt, ben sie verrathen und zum Lande hin= aus getrieben haben, hoffend ber neue werde sie bessehlen, und ba das nicht geschehen ift, nun fortsahren die legten Lappen des alten stückweise zu verkausen.

Einige unwahrscheinliche Liebesabenteuer, mit welschen ber Berfaffer glaubte seine Erlebniffe anziehens ber machen zu muffen, abgerechnet, hat bieses einzig in seiner Art ba stehenbe Wertchen ben großen Werth ber Bahrheit und mirb jedem Lefer Borgnugen berreiten.

# + Mojor Ducret,

Um 21. Dieses Monats verschied in Laufanne Major Ducret, vom Instruktionskorps des Kantons
Baadt. Dieser verdienstvolle Offizier hatte mahrend
mehr deun zwanzig Jahren durch seine Thätigkeit,
Einsicht und Takt seinem Kantone große Dienste geleistet und auch die gebührende Anerkennung gefunden; benn Freundschaft und treue Juneigung ward
ihm von allen beschieden, die jemals in einem Dienstverhältniß zu dem Berstorbenen gestanden haben.

อดู้หาดาดีดีให้ ดูขอดิงและสู่สุด ของไป คำต่ำสองไป

Bern. Während ber Bundesversammlung waren im Borzimmer bes Ständerathssaales Muster von denjenigen Waffen und Ausrustungsgegenständen ausgestellt, die als die in der Armee der Bereinigsten Staaten Nordamerifa's im Gebrauch befindlichen, von deren Regierung dem schweiz. Militärdepartement zugesandt worden sind.

Bon Waffen waren baselbst: zwei Revolver nach bekannten Systemen; brei Ravallerie Rarabiner, sämmtlich mit hinterladung. Bermittelst einer am Abzugsbügel angebrachten Borrichtung läßt sich die Rammer öffnen und das Einschieben der Ladung beswerkstelligen. Bei zwei dieser Rarabiner muß die Batrone in eine Rammer, die während dieser Operation aufrecht steht, geladen und die Rapsel aufgesseht werden; nur bei einem Rarabiner wird die ganze Patrone eingeschoben und keine Rapsel aufgessetz; der Mechanismus dieser Wasse ist jedoch äußerst komplizirt.

Das einzige Infanteriegewehr hat Achnlichkeit mit ber Enbfielbbuchfe, ift fur Borlabung eingerichtet und schießt ein Kaliber von 48 Punkt.

Das Geschirr, Sattel und Riemzeug für Artillerie ift außerst schon gearbeitet, scheint jedoch plump zu sein.

Praktisch scheint der Ravalleriesattel, ein Bock von !

eigener Konstruftion mit hölzernen Bugeln, die mit Leber bebedt find; die ganze Berpadung wird rings um ben hintern Theil bes Sattels festgeschnallt.

Un Ausrustungsgegenständen für Infanterie ober Schützen befindet sich nichts besonders Bemerkens= werthes in der Sammlung.

Frankreich. Man ist hier, wie ber Siecle melbet, endsich in Betreff bes preußischen Zündnadel=
gewehres, dem die Danen ihre Niederlage zuschreiben, zu einem Entschlusse gelangt. Man hat erkannt,
baß bieses Gewehr allerdings dem dänischen sehr
überlegen ist, allein daß es weit unter dem französischen steht und vor allen Dingen viel zu schwer
ist. Es hat nur die Schnelligkeit des Schießens für
sich. Es werden gegenwärtig in Vincennes Versuche
mit Minieslinten angestellt, die von hinten geladen
werden und zwei Schüsse in der Minute abzuseuern
gestatten. Sin wohl bekannter Büchkenmacher, Herr
Devisme, beschäftigt sich gleichfalls mit Verbesserungen, wodurch den Fußigern ein schnelleres Feuern
ermöglicht werden soll.

In Ferd. Dummlers Berlagebuchhandlung (harrwit und Goffmann) in Berlin erschien sbeben und ist burch die Schweighauser'sche Sortimentsbuchhand= lung (h. Amberger) in Basel zu beziehen:

Sinterlassene Merke

# über Arieg und Ariegführung.

Zweite Auflage. Band VII-X.

Band VII. Der Feldzug von 1812 in Rußland; die Feldzüge von 1813 bis zum Waffenstillstande und ber Feldzug von 1814 in Frankreich. (Mit einer Karte von Rußland.) 1 Ehlr. 20 Sgr. Band VIII. Der Feldzug von 1815 in Frankreich.

Band IX. Strategische Beleuchtung mehrerer Felb= auge von Guftav Abolph, Turenne und Lurem= burg. 1 Thir. 10 Sgr.

Band X. Strategische Beleuchtung mehrerer Felb= juge von Sobiesti, Friedrich dem Großen und Karl Wilh. Ferd. von Braunschweig. 1 Thir. 10 Sar.

Sammtliche vier Banbe, auf einmal genommen, werden zum Substriptionspreise von 4 Thir. erlasen, und sind auch nach Belieben in 6 Doppelliefe= rungen zu je 20 Sgr. zu beziehen.

Im Berlage von Schmidt und Spring in Stutts gart erschien:

Die 15. entscheidenden Schlach= ten der Welt von Marathon bis Waterloo. Bon E. S. Creasy. Nach der 10. Auslage des Originals bearbeitet von A. Seubert. Cartonnirt 1 Thir. = fl. 1. 48 fr.